

## Umweltbeirat der Stadt Bad Schwartau

### Vorstand

Rudolf Meisterjahn      Ludwig-Jahn-Str. 30    Tel: 0451/ 28 92 25  
Andrea Schwabe        Hamburger Str. 9      Tel: 0451/ 20 86 20  
Kay Bansemer          Hindenburgstr. 47a    Tel: 0451/ 49 050 96

Email: [umweltbeirat@bad-schwartau.de](mailto:umweltbeirat@bad-schwartau.de)  
Spendenkonto: Finanzbuchhaltung Stadt Bad Schwartau  
IBAN: DE68 2135 2240 0002 0000 40, Sparkasse Holstein  
Kassenzeichen: 56101.4147000 „Spende für Umweltbeirat“



### Umweltbrief Nr. 34

November 2021

### Liebe Mitglieder und Freunde des Umweltbeirats (UWB),

in diesem Jahr sind Corona-bedingt fast alle monatlichen Treffen des Umweltbeirats (UWB) ausgefallen. Daher erfolgten viele Informationsaustausche telefonisch oder per E-Mail. Der Umweltbrief bietet eine zusätzliche Form für aktuelle Informationen. Hier folgt der 8. Bericht des Jahres 2021.

### 35 Jahre Umweltbeirat

Ein rundes und sehr großes Jubiläum ist es nicht. Und doch ist der 20. November 2021 ein wichtiges Datum für den Umweltbeirat. Er besteht seit dem 20.11.1986. Erstmals bekam damit der Umweltschutz in Bad Schwartau eine Stimme. Und er bekam ein Gesicht.



Das Logo des UWB kennzeichnet seine Zielsetzung: „Wir haben ein Auge für die Umwelt“. Fisch, Vogel und Baum sind Zeichen für Flora und Fauna, Luft und Wasser. Das Auge bedeutet: wir haben die Umwelt im Blick. Ursprünglich war der UWB ein Zusammenschluss von engagierten Einwohnern.

Seit vielen Jahren hat er den Status eines Beirats nach § 47 d der Gemeindeordnung Schleswig-Holstein. Daher wird die Arbeit des UWB von der Stadt gefördert. Die Mitgliedschaft ist kostenlos. Die Aufgaben des Umweltbeirats sind durch die städtische Satzung im § 3 kurz und klar festgelegt:

***„Der Umweltbeirat vertritt die Belange der Umwelt im Stadtgebiet. Zur Erfüllung dieser Aufgabe beobachtet er die Umweltsituation in der Stadt und ihrer Umgebung, weist auf Missstände hin, erarbeitet Gestaltungs- und Verbesserungsvorschläge und nimmt Stellung zu den Planungen der städtischen Gremien“.***

Seit Bestehen des Umweltbeirats engagieren sich die Mitglieder auf vielfältige Art und Weise. Reges Interesse finden die Führungen für Kindergruppen, Schulklassen oder für alle Bürgerinnen und Bürger durch die Natur. Sie dienen der Umweltbildung mit vielen Informationen über Pflanzen und Tiere. Ausstellungen im Museum der Stadt Bad Schwartau brachten Groß und Klein die Schönheit unserer Umgebung sowie auch Probleme näher. Während der Projektwochen in den Schulen Bad Schwartaus bietet der Umweltbeirat Projekte an. Ebenso sind wir präsent beim Waldtag, zusammen mit dem Forstamt und der Jägerschaft. Die jährliche Ferienpassaktion wird vom Umweltbeirat mitgetragen. Der Naturerlebnisweg wurde jüngst mit Bohlenweg und anderen Stationen vom Umweltbeirat modernisiert. Das neu gestaltete Klassenzimmer im Grünen ist ein beliebter Rastplatz geworden ist. Ausgangspunkt für so manche Führung durch den Kurpark und die Schwartauwiesen ist der Zaun am Restaurant der Therme. Dort befindet sich ein Bienenstock mit reichhaltiger Information rund um die Honigbiene, der in Zusammenarbeit mit den Imkern vom Umweltbeirat dort platziert wurde. Unter Mitwirkung des Umweltbeirats wurde Bad Schwartau „Fledermausfreundliche und Bienenfreundliche Stadt“. Die Pflanzung des Baumes des Jahres und die jährlichen Krokuspflanzungen des UWB sind inzwischen eine gute Tradition geworden. Mit vielen Umweltbriefen wird über aktuelle Themen informiert und in Schaukästen allen Bürgern zugänglich gemacht.

Heute ist der Umweltschutz eine umfangreiche und fachlich komplexe Aufgabe geworden, die weit über die ursprünglichen Kernaufgaben des Naturschutzes hinausgeht. Die Mitglieder des UWB beschäftigen sich daher u.a. auch mit Umweltfragen, die aus dem Bau der Hinterlandanbindung resultieren. Aspekte von Klimaschutz im Stadtgebiet, Luftqualität, Lärmschutz, Wasserschutz, Stadtgrün oder Verkehrs- und Infrastrukturfragen oder Umweltaspekte bei der Bauleitplanung verdeutlichen beispielsweise die breiten Facetten des heutigen Umweltschutzes. Verständlicherweise kann diese Aufgabenwahrnehmung nur im Team erfolgen. Der Vorstand ist stolz darauf, dass das große Team des UWB mit über 65 engagierten Mitgliedern aus sehr unterschiedlichen Berufen ein qualifiziertes Expertenteam für die aktuellen Umweltfragen ist.



Viele Umweltinformationen erfolgen z.B. mit Kindern am Bienenstand an der Therme und im Grünen Klassenzimmer, das vom Umweltbeirat neugestaltet wurde. Das Grüne Klassenzimmer und der Bohlenweg sind wichtige Stationen innerhalb des sehr abwechslungsreichen Naturerlebniswegs.

## Der Umweltbeirat vertritt die Belange der Umwelt im Stadtgebiet

### Grußwort des Gemeinnützigen Bürgervereins

35 Jahre Umweltbeirat – dies bedeutet mehr als drei Jahrzehnte ehrenamtlichen Einsatz für die Belange der Natur in jeglicher Hinsicht, vor allem für Flora und Fauna in unserer Stadt. Bis zur Gründung des Umweltbeirats war es maßgeblich unser Bürgerverein, der sich mit Nachdruck für die Erhaltung unserer innerstädtischen Wälder, des Riesebusches, der Straßenbäume und für die Pflege der Kulturlandschaft eingesetzt hat. Mit großer Kontinuität in den Vorstandsämtern des Umweltbeirats - zu nennen sind die unvergessenen Hartmut Quedzuweit und Gerd

### Schilderfreundliche Stadt

An vielen Stellen im Stadtgebiet wird deutlich, wie schilderfreundlich Bad Schwartau ist. Manche sagen sogar: „Bad Schwartau ist eine Schildbürgerstadt“, denn es gibt zu viele überflüssige Schilder. Völlig überflüssige Schilder sind jetzt auch im Moorwischpark und im Bürgerpark am neuen Radweg aufgestellt: Und das gleich 12mal. Einige Schilder, wie hier an der Brücke über der Clever Au, stehen sogar an Stellen, die für Kraftfahrzeuge nicht erreichbar sind. Wie formulierte es ein Passant vor Ort: „Schade um das Steuergeld. So ein Unsinn.“

### Baum des Jahres 2021

Der Ilex war Baum des Jahres 2021. Entsprechend setzte der Umweltbeirat eine gute Tradition fort, einen Baum des Jahres 2021 zu pflanzen. Im April 2021 wurde ein stattliches Exemplar, durch Spendengelder an den Umweltbeirat finanziert, in Marienholm gepflanzt. Die Kontrolle des Umweltbeirats am 3.11.2021 zeigte, die Pflanzung war erfolgreich. Zusätzlich pflanzte der Umweltbeirat mit Tim Techau vom UWB-Stockelsdorf auf dem Grenznick nach Pohnsdorf mehrere kleine Ilexbäumchen als Zeichen guter Nachbarschaft.

Kayser - leistet der aktuelle Vorstand mit Andrea Schwabe, Kay Bansemer und Rudolf Meisterjahn eine hervorragende ehrenamtliche Arbeit, dies mit großer Leidenschaft, tiefer Sachkenntnis und einem außergewöhnlichen persönlichen Engagement. Der Vorstand unseres Gemeinnütziger Bürgervereins gratuliert sehr herzlich und wünscht für die Zukunft weiterhin viel Unterstützung, Erfolg und alles Gute!

Für den Vorstand: Klaus Nentwig  
(1. Vorsitzender)

Schild am Fuß- und Radweg im Moorwischpark



### Rattenplage in der Stadt?

Der Umweltbeirat wurde wiederholt auf die zunehmende Rattenproblematik im Stadtgebiet hingewiesen. Da Ratten eine sehr hohe Vermehrungsrate haben (ca. 8-10 Junge pro Wurf und mehrfach im Jahr), kann bei einem üppigen Nahrungsangebot schnell eine Rattenplage entstehen. Ratten sind Allesfresser. Nahrungsmittel in Papierkörben oder Essensreste im Abwassersystem bilden quasi Futterstellen für Ratten. Auch gut gemeinte Vogelfutterstellen oder die Fütterung der Enten, etc. am Kurparksee und an Teichen können daher die Rattenbestände im Stadtgebiet erheblich fördern.

## **Der Umweltbeirat vertritt die Belange der Umwelt im Stadtgebiet**

### **Klimamanager/in für Bad Schwartau?**

Er/Sie war bereits 2020 angekündigt. Wann bekommt Bad Schwartau den angekündigten Klimamanager? Andere Kommunen sind da bereits weiter. Stockelsdorf, Eutin, Timmendorfer Strand haben diese Position längst organisiert. Ratekau hat sogar seit vielen Jahren ein Umweltamt. Der Umweltschutz ist in den Nachbargemeinden bereits zukunftsfähig integriert. Nur die größte Stadt im Kreis Ostholstein meldet noch „Fehlanzeige“. Der Umweltbeirat hofft auf die baldige Einstellung eines/einer Klimamanagers/erin.

### **Umweltdefizite in Bad Schwartau!**

Eine Analyse von Umweltaspekten zeigt, dass der Umweltschutz in Bad Schwartau erheblich verbesserungsfähig ist. Es bestehen immer noch deutliche Defizite. Hier einige Beispiele:

#### **1. Verkehrsentwicklungsplan (VEP):**

Die Umsetzung des VEP zeigt sich sehr schleppend. Selbst viele Vorschläge aus dem Vorgänger-VEP von 1998, die im neuen VEP 2018 wiederholt wurden, sind bis heute noch nicht einmal begonnen worden, geschweige denn umgesetzt. Einzelne Vorschläge aus dem Konzept „Fahrradfreundliches Bad Schwartau von 2014“ waren z.B. die praktischen Bausteine für sichere Schulwege und Impulse für eine bessere Klimafreundliche Mobilität in der Stadt.

Umsetzung seit 2014: **Fehlanzeige!**

#### **2. Ausgleiche für Eingriffe in den Naturhaushalt:**

Seit 2016 wird z. B. der naturschutzfachliche Ausgleich für die Rodung der Biotopfläche an der Pohnsdorfer Straße notwendig und ist gesetzlich vorgeschrieben. Bis heute: **Fehlanzeige!**

#### **3. Lärmaktionsplan:**

Welche der vielen Vorschläge aus den von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Lärmaktionsplanungen von 2013 und 2018 wurden begonnen oder umgesetzt? Auch hier: **Fehlanzeige!**

#### **4. Landschaftsplanung Bad Schwartau (LP-BS):**

Der bestehende, völlig überholte Plan mit Kartendarstellungen der 1960-70er Jahre ist unbrauchbar. Für die Landschaftsplanung und für realistische Projekte fehlen daher wichtige Grundlagen.

Aktualisierung des LP-BS: Bisher: **Fehlanzeige!**

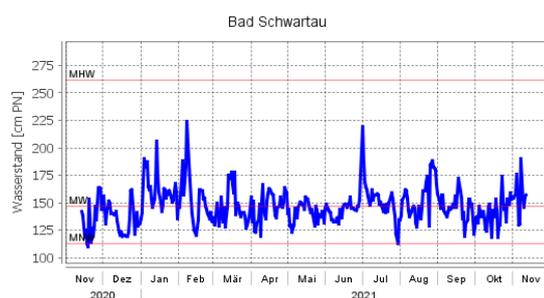
### **Baumschutz in Bad Schwartau hat bisher keine Mehrheit**

Bad Schwartau hatte einmal zum Schutz des Grüns eine Baumschutzsatzung. Sie wurde wieder abgeschafft. Daher besteht heute nur noch die Möglichkeit, im Stadtgebiet Einzelbäume als Naturdenkmal oder über die Einzelfestsetzung im Bebauungsplan zu schützen. Selbst diese einfache Form für Baumschutz findet z. Zt. in Bad Schwartau keine Mehrheit. Jüngst hatte der Umweltbeirat den Vorschlag unterstützt, einige Straßenbäume an der Rantzauallee durch Festsetzung im Bebauungsplan zu sichern. Der Vorschlag fand keine politische Mehrheit, obwohl gerade die stattlichen Bäume in der Rantzauallee das Bild einer „Grünen Stadt“ prägen und als Sauerstoff spendendes Großgrün den Verkehrsemissionen entgegenwirken. Eine Festsetzung hätte keinen Bürger bei der baulichen Nutzung seines Grundstücks belastet oder eingeengt. Es hätte keine Kosten ausgelöst. Es wäre jedoch ein politisches Signal für Klimaschutz und Baumschutz gewesen. Ja, es wäre...! Wie glaubwürdig ist die Stadt, wenn sie von der DB beim Bahnausbau hohe Umweltschutzstandards fordert, für eigene Projekte aber jegliche Vorbildfunktion vergisst und vermissen lässt. Umweltschutz in Bad Schwartau scheint schwierig zu sein. Eine Chance wurde leider vertan! Ob es politisch klug war, mögen die Bürger beurteilen.

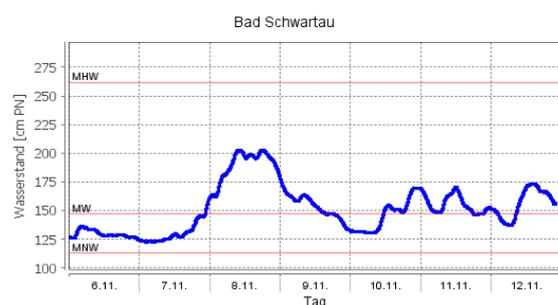
## Der Umweltbeirat vertritt die Belange der Umwelt im Stadtgebiet

### Umweltdaten: Neuer Pegel an der Schwartau liefert aktuelle Wasserstandsdaten

Seit dem 5.10.2021 befindet sich der neue Flusspegel an der Schwartau nahe der Liebesbrücke am Minigolfplatz. Weil die Brücke der L309 im Jahr 2022 erneuert werden soll, musste der vorhandene Pegel an der Straßenbrücke abgebaut werden. Die Daten vom neuen Pegel mit aktuellen Wasserständen sind im Internet abrufbar. Der Pegelnullpunkt liegt bei – 1,287 m. Aus Sicht des Umweltbeirats würde ein zusätzlicher Lattenpegel eine gute „Vorort-Information“ bilden. Es wurde dazu eine Anfrage beim zuständigen Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz (LKN) gestellt. Die Grafik zeigt ein Hochwasser von rd. 0,75 m über NN am 8.11.2021.



Jahresgrafik mit Tagesmittelwerten



Pegelstand vom 6.11. bis 12.11.2021

### Wildschweine in den Schwartauwiesen

Alljährlich im Herbst ziehen in die Schwartauwiesen wieder die Wildschweine ein. Wenn die Felder abgeerntet sind, bieten die großen Schilfgebiete den Tieren Deckung und gutes Nahrungsrevier. Für Spaziergänger entstehen daraus i.d.R. keine Probleme. Probleme können aber für freilaufende Hunde entstehen. Auch daher sollte die bestehende Leinenpflicht für Hunde strikt beachtet werden. Stadtjäger W. Scharf berichtete jüngst von einer Rotte von rd. 50 Wildschweinen. Der Umweltbeirat sieht die Wildschweine in den Wiesen als großes Problem. Nicht nur die Wegebankette sind oftmals aufgewühlt, sondern die Schilfflächen. Die Wühlstellen bilden ideale Keimareale für Birken und Erlen. Sie fördern damit die Verbuschung der Niederung. Aus Artenschutzgründen sollte die Niederung nicht verbuschen, sondern weiterhin eine offene, arten- und erlebnisreiche Wiesenlandschaft bilden. Daher begrüßt der Umweltbeirat die jährliche Mahd der Schilf- und Wiesenflächen. Sie ist eine wichtige Maßnahme für den Artenschutz.

### Krokuspflanzung 2021

Die jährliche Krokuspflanzung an den Schwartauer Kirchen und die Blühstreifen der Landwirte unterstützen die Aktion des Umweltbeirats für ein „Blühendes Bad Schwartau“. Am 12.11.2021 beteiligte sich wieder die Grundschule Bad Schwartau an der Krokuspflanzung. Drei Klassen hatte die Schulleiterin, Frau Ollech, mit dem Hinweis angekündigt, dass am liebsten alle Schulklassen dabei sein wollten. In einer guten halben Stunde hatten rd. 60 Kinder der 2. und 4. Klassen mit großem Engagement rd. 1000 Blumenzwiebeln gesetzt.



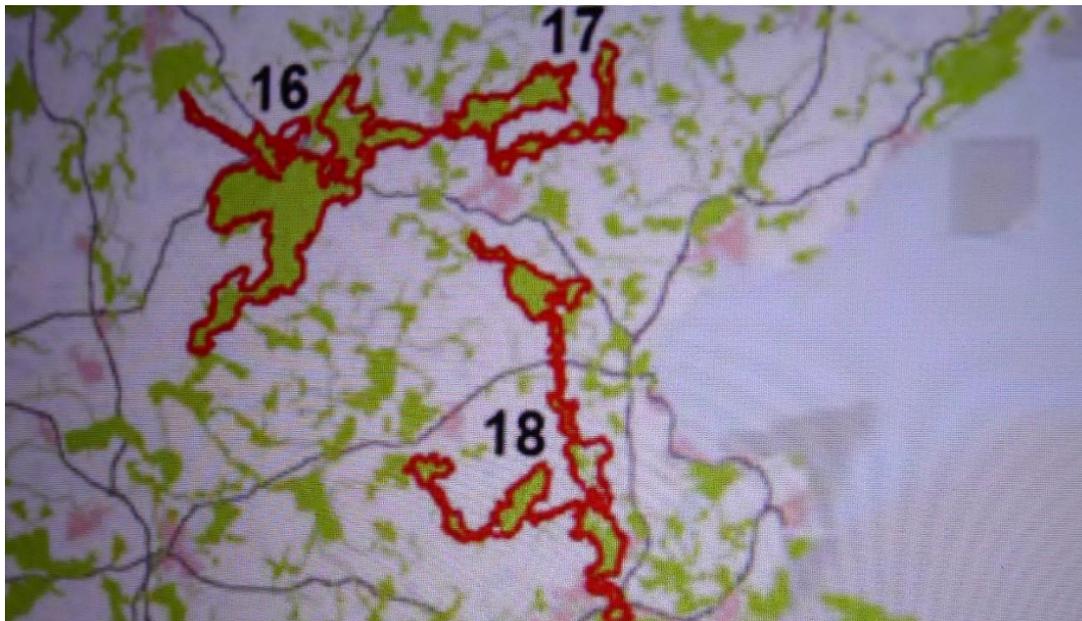
## *Der Umweltbeirat vertritt die Belange der Umwelt im Stadtgebiet*

### **Naturschutztag 2021: neue Strategien zur Biodiversität**

Am 3.11.2021 fand in Neumünster der Naturschutztag Schleswig-Holstein statt. Michael Thole und Rudolf Meisterjahn hatten als Vertreter des Umweltbeirats die Einladung zur Teilnahme angenommen. Vor rd. 600 Teilnehmern informierten u. a. MP Günther und Umweltminister Albrecht über die neuen Naturschutzstrategien des Landes. Bis zum Jahr 2030 will die Landesregierung den Umweltschutz und Naturschutz im Hinblick auf Klimawandel und Biodiversität intensivieren. Alle Handlungsfelder mit der Zielsetzung von 15 % der Landesfläche als Schutzgebiets- und Biotopverbundsysteme sollen zur Umsetzung der EU-rechtlichen Vorgaben beitragen.

### **Kernaktionsräume (KAR) - Strategie für den Artenschutz**

Zur Entwicklung einer „Grün-Blauen-Infrastruktur“ mit einem Schutzgebiets- und Biotopverbundsystem sollen „Kernaktionsräume“ zur Verbesserung der Biodiversität beitragen. Rd. 50 KAR-Gebiete sind geplant. 23 KAR-gebiete wurden bereits festgelegt. Im Raum Ostholstein bildet das KAR-Gebiet Nr. 18 einen räumlichen Schwerpunkt. Das Gebiet umfasst große Teile des FFH-Gebiets Schwartautal. Mit rd. 4031 ha Fläche und aufgrund der Achsen- und Verbundfunktion zählt das Gebiet zu den wichtigen Vorranggebieten für die Erhaltung und Verbesserung der biologischen Vielfalt. Das KAR-Gebiet umfasst auch Teile des Stadtgebiets von Bad Schwartau von der Schwartaumündung bis in den nördlichen Riesebusch.



Nach Auffassung des Umweltbeirats sollte daher in Bad Schwartau bald ein Impuls für die neuen Naturschutzziele gesetzt werden. Es wird eine baldige Diskussion erforderlich, wie städtische Planungen, neue Naturschutzzielsetzungen und Drittmaßnahmen (Bahnausbau, 380 KV-Leitung, etc.) abgestimmt und koordiniert werden. Darüber hinaus sollte die Stadt prüfen, in welcher Form sie einen aktiven Beitrag zur Verbesserung der biologischen Vielfalt leisten kann. Hierzu sollten neue Kooperationen zwischen der Stadt und der Landwirtschaft geprüft werden. Z.B. könnte das vom Umweltbeirat mit den Landwirten entwickelte Blühflächenmodell mit städtischer Unterstützung erweitert werden. Bad Schwartau sollte nicht nur größte Stadt im Kreis OH sein, sondern auch größter Impulsgeber für mehr biologische Vielfalt. Es wäre ein tolles Attribut: **Blühendes Bad Schwartau.**

## **Der Umweltbeirat vertritt die Belange der Umwelt im Stadtgebiet**

### **Versiegelung im Stadtgebiet**

Im Umweltbrief Nr. 33 hatte der Umweltbeirat auf die fortschreitende Versiegelung im Stadtgebiet hingewiesen. Sie schreitet leider unverändert fort. Z.B. hat der neue Fuß- und Radweg im Moorwischpark rd. 2.000 qm neue Asphaltfläche bewirkt. Es ist dringend zu prüfen, wie z. B. bei Kfz-Stellplätzen die „Zupflasterung“ gestoppt werden kann. Die Information und Beratung im Rahmen der Baugenehmigungsverfahren sollte gerade diesem Umweltaspekt Rechnung tragen. Darüber hinaus sollten nach Auffassung des UWB in allen B-Plan-Verfahren stringenterere Vorgaben zur Befestigung der Kfz-Plätze erfolgen. Vielfach kann auch in den vorhandenen und geplanten Gewerbegebieten eine versickerungsfähige Oberfläche entwickelt werden.

### **Bäume im Stadtgebiet**

Einige Bäume im Stadtgebiet haben es besonders schwer, weil parkende Autos oft die oberflächennahen Wurzeln oder den Baumstamm selbst verletzen. Deutlich zu beobachten ist dieses Problem in der Lübecker Straße. Viele der schönen, markanten Kastenlinden weisen Schäden auf. Es besteht dort Handlungsbedarf für mehr Baumschutz! Es sollten schützende Einfassungen geprüft werden. Auch ordnungsrechtliche Schritte sollten verstärkt beachtet werden. Im Grunde ist das Fehlverhalten durch Parken auf der Baumscheibe gravierender als eine nicht eingestellte Parkscheibe.



### **Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK)**

Seit April 2021 liegt der Entwurf des ISEK vor. Der UWB hatte dazu eingehend Stellung genommen. Bisher erfolgte zum ISEK - so vom „Hören-Sagen“ - eine interne weitere Beratung mit den Vertretern der politischen Fraktionen. Eine umfassende Beteiligung der Öffentlichkeit über das ISEK ist noch nicht erfolgt. Auch auf der Homepage der Stadt ist das ISEK noch nicht zu finden. Dies ist aber erforderlich, denn Fördervoraussetzung für ein ISEK ist ein unter „Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger erstelltes integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept“, so die Vorgaben des Bundesministeriums. Eine Bürgerbeteiligung setzt aber voraus, dass die Bürger informiert werden. Der Umweltbeirat sieht mit Sorge, dass einige der vorgeschlagenen Projekte erhebliche Grünverluste in der Stadt auslösen können. Z.B. spiegelt der beeindruckende Großbaumbestand in der Bahnhofstraße die historische und architektonische Entwicklung unserer Stadt aus einer Zeit von 100 bis 150 Jahren wider. Der vorgeschlagene Aus- bzw. Umbau der Bahnhofstraße muss daher sehr behutsam und unter Erhalt und Sicherung des Stadtbildprägenden Baumbestandes vorgenommen werden.

## ***Der Umweltbeirat vertritt die Belange der Umwelt im Stadtgebiet***

### **Kurzinformationen:**

#### **1. Baum des Jahres 2022**

Zum Baum des Jahres 2022 wurde die Rotbuche gewählt. Der Umweltbeirat bittet um Vorschläge für einen geeigneten Standort, um dort Anfang 2022 eine Rotbuche zu pflanzen!

#### **2. Plan zur Stadtbegrünung**

Alle Städte mit mehr als 20.000 Einwohnern sollen bis Ende 2021 Pläne zur Stadtbegrünung vorlegen. Somit besteht auch für Bad Schwartau Handlungsbedarf. Grundlage für die Aufstellung bildet die „EU-BIO-Diversitätsstrategie 2030“ der EU-Kommission vom 20.5.2020. Hierüber wird im nächsten Umweltbrief gesondert berichtet.

**3. Natursprechstunde:** In den letzten 3 Jahren ist das Interesse an der Natursprechstunde im Beratungszentrum stetig zurück gegangen. An mehreren Tagen war sogar kein Besucher gekommen. Deutlich zugenommen haben dagegen Anrufe zur Information oder Email-Anfragen zum Umweltschutz. Der Umweltbeirat hat auf der Sitzung am 22. Oktober 2021 auf Vorschlag des Vorstands beschlossen, die Natursprechstunde einzustellen.

**4. Öffentliche Sitzungen des Umweltbeirats:** Die Satzung sieht vor, dass öffentliche Sitzungen des Umweltbeirats mindestens vierteljährlich erfolgen sollen. In den letzten Jahren fanden in der Regel monatliche Treffen (mit Ausnahme der Sommerferien) statt. Im Hinblick auf die Bündelung der UWB-Aktivitäten wurde beschlossen, die Sitzungen auf den vierteljährlichen Turnus zu fokussieren.

**5. Vorstandswahlen:** Im Rahmen der nächsten öffentlichen Sitzung am 30.11.2021 finden die Wahlen für den Vorstand für die Jahre 2022 und 2023 statt. Es wird um Wahlvorschläge gebeten. Wir benötigen noch eine/einen weitere/n Kandidatin/Kandidaten für den Vorstand. Vorschläge nimmt gerne Eckhard Mix (Tel. 208344) entgegen. Die Einladung zur Sitzung erfolgt gesondert.

**6. Marktstand des Umweltbeirats am 20.11.2021:** Das 35-jährige Bestehen des Umweltbeirats ist Anlass für einen Informationsstand des Umweltbeirats auf dem Wochenmarkt am Samstag, den 20.11.2021 ab 9.30 Uhr.

**7. UWB-Pflanzaktion 2021 beendet:** Nachdem am 12.11.2021 die Pflanzaktion der Krokusse und Narzissen auf dem Kirchanger Rensefeld erfolgt war, konnte am 13.11.2021 an der Christuskirche und am 16.11.2021 an der Kirche St. Martin in Cleverbrück die Pflanzaktion komplettiert werden. Der UWB bedankt sich bei allen Helfern/innen.

**8. Schwartau in alten Bildern:** Im Rahmen der Nordischen Filmtage präsentierte der Schwartauer Filmproduzent C. Cay Wesnigk den Film „Die Freie und Hansestadt Lübeck und ihre unvergleichlich reizvolle Umgebung“. Einen großen Baustein der SW-Filmaufnahmen aus den 30er Jahren bilden die Ausschnitte über Bad Schwartau. C. Cay Wesnigk hat das historische Filmmaterial wunderbar aufbereitet und zeigt darin u. a. spannende Facetten unserer Stadt. Der UWB hat angeregt, den Film auch im hiesigen KoKi zu zeigen.

**Mit spätherbstlichen Grüßen und guten Wünschen für Gesundheit!**

Rudolf Meisterjahn, Andrea Schwabe, Kay Bansemer (UWB-Vorstand)

